

Flurneuordnung und
Dorferneuerung
Windmais

Gemeinde
Bodenwöhr

Landkreis
Schwandorf



*Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Verfahren
Windmais,*

*mit diesem Informationsbrief möchte ich Sie über den aktuellen Stand
des Dorferneuerungs- und Flurneuordnungsverfahrens Windmais in-
formieren.*

*Nachdem nun der Turesbacher Weg befahrbar ist, wurde im letzten
Jahr in der **Flurneuordnung** mit dem Ausbau der Feldwege westlich
der Staatsstraße Bodenwöhr-Neunburg v. Wald begonnen. Leider
konnte diese Baumaßnahme nicht mehr ganz fertiggestellt werden,
so dass heuer noch Restarbeiten erfolgen werden.*

*In diesem Jahr werden mit dem Bauprogramm 2023 die noch fehlen-
den Feldwege erstellt und der Pingartener Graben renaturiert.*

*Ebenfalls heuer wird im Rahmen der **Dorferneuerung** nun auch der
Gehweg parallel zur Staatstraße gebaut. Dadurch wird eine gesi-
cherte Schulwegverbindung für den südlichen Teil von Erzhäuser zu
den beiden Bushaltestellen im Norden erreicht.*

*In diesem Zuge möchte ich mich bei allen Grundstückseigentü-
mern/innen bedanken, die eine reibungslose Abwicklung der Bau-
maßnahmen ermöglichten. Durch Vorort-Gespräche konnten Prob-
leme innerhalb kürzester Zeit behoben werden.*

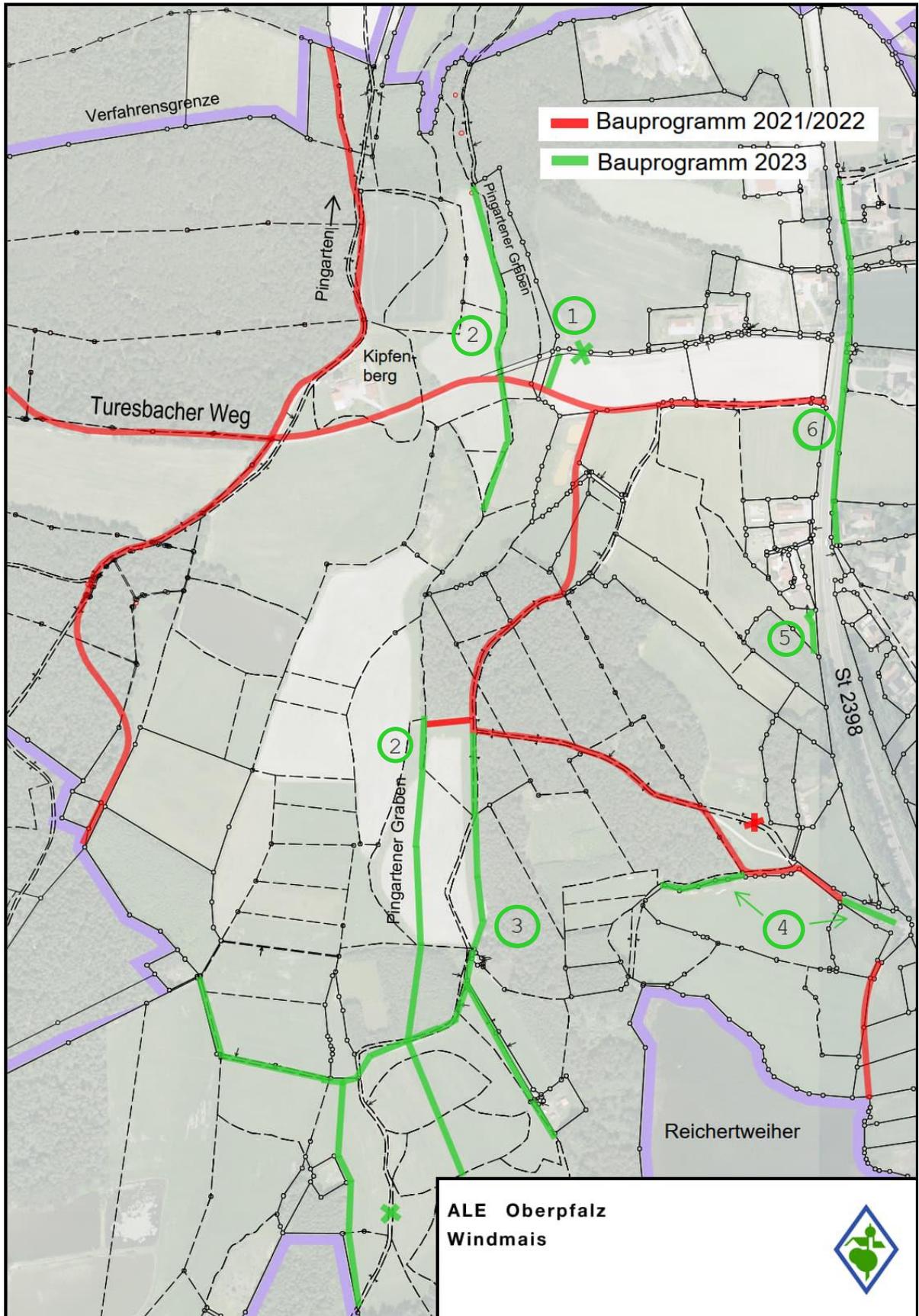
Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Mit freundlichen Grüßen

Mikuta

Manfred Mikuta

Teilnehmergemeinschaft Windmais
am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon +49 9631 7920-458 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de



Bauprogramm 2023 in der Flurneuordnung

Die Teilnehmergemeinschaft beabsichtigt für das Jahr 2023 das nebenstehende (**grün** dargestellte) Bauprogramm umzusetzen. Die rot gekennzeichneten Wege sind entweder schon gebaut oder werden heuer fertiggestellt.

Die Feldwege werden überwiegend in Schotterbauweise und auf alter Trasse erstellt. Gelegentlich weicht die neue Wegführung von der bisherigen Trasse ab, wenn die zukünftigen Feldstücke besser und zweckmäßiger erschlossen werden können. Der Einfahrtbereich eines Schotterweges in einen asphaltierten Weg wird auf einer Länge von 5 m asphaltiert, um eine bessere Haltbarkeit zu gewährleisten. Die Entwässerung der Wege erfolgt im Wasserschutzgebiet generell über das Bankett in das Gelände. Die Ausbaubreite beträgt in der Regel 4 m.

Beim Pingartener Graben hat das Wasserwirtschaftsamt Weiden mit der Gemeinde Bodenwöhr und dem Vorstand der TG ein Handlungskonzept für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung aufgestellt. Darin wird eine Strukturverbesserung am Gewässer empfohlen, wie die Anlage eines Schutzstreifens und das Zulassen der Eigendynamik.

Auf folgende Punkte beim Bauprogramm 2023 möchte ich genauer eingehen:

Zu ①

Der noch teilweise vorhandene alte Turesbacher Weg wird auf einer Länge von ca. 240 m entfernt. Die danebenliegenden Stromleitungen werden tiefergelegt, damit diese bei der späteren Bewirtschaftung keine Gefährdung darstellen. Um an das Schachtbauwerk der Abwasserdruckleitung der Gemeinde Bodenwöhr zu gelangen, wird ein ca. 75 m langer Schotterweg in einfacher Bauweise erstellt.

Zu ②

Der Pingartener Graben wird auf einer Länge von ca. 980 m zu einem naturnahen Bachlauf umgestaltet. Dabei wird ein ca. 4 m breites Bachbett geschaffen, indem sich der Bach durch Eigendynamik ausformen und verlagern kann. Vorhandene Gerinneschalen aus Betonformsteinen sowie verrohrte Teilbereiche werden ausgebaut. Wurzelstöcke, welche z.Zt. am Turesbacher Weg lagern, und Sträucher werden als Unterstand für Wassertiere an Prallufeln eingebaut. Evtl. vorhandene Dränaugen aus den umliegenden Intensivwiesen werden selbstverständlich ihre Funktion beibehalten.

Zu ③

Im südlichen Teil werden die restlichen Feldwege ertüchtigt bzw. neu erstellt. Die Ausbaubreite beträgt 4 m. Die Anlage eines Grabens ist nicht vorgesehen, da im Wasserschutzgebiet dies generell nicht erlaubt ist.

Zu ④

Beim westlichen Wegteil werden lediglich einige Schlaglöcher beseitigt und Spurrillen ausgeglichen. Beim östlichen Wegteil wird der Damm verbreitert. Durch die Nutzung des Weges als Hauptwirtschaftsweg soll durch die Verbreiterung an der Südseite eine Fahrbahnbreite von 3 m Kronen- und je 0,5 m Seitenstreifenbereich hergestellt werden.



Zu 5

Um ein Waldflurstück an ein öffentliches Verkehrsnetz anzuschließen, wird ein kurzes Wegstück wegen des starken Gefälles als Pflasterweg ausgebaut. Die Ausbaulänge beträgt 60 m. Die Entwässerung des Weges kann in den vorhandenen Straßengraben der Staatsstraße 2398 erfolgen.

Die Ausschreibung des Wegebaus für das Bauprogramm 2023 ist bereits erfolgt. Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten im April zu beginnen und diese vor dem Winter abzuschließen. Gelegentlich kann es zu Beeinträchtigungen der Feldbewirtschaftung in diesen Bereichen kommen.

Finanzierung

Die im Jahre 2023 zu bauenden Wege und die Bachrenaturierung haben eine Länge von ca. 3,1 km. Die Baukosten werden zu 90 % vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz gefördert. Die restliche 10 % werden über die **Eigenleistung** der Beteiligten am Verfahren Windmais aufgebracht. Daher wird es auch heuer wieder notwendig sein, einen Eigenleistungsanteil von 150 €/ ha landwirtschaftliche Fläche einzuheben. Die Zahlungsaufforderung wird im Laufe des Jahres zugestellt.

Bauprogramm 2023 in der Dorferneuerung

Zu 6

Der geplante Gehweg beginnt im südlichen Teil von Erzhäuser am Ende der Alten Straße und verläuft an der Böschungsoberkante entlang der Staatsstraße St-2398 in Richtung Norden bis zum Anwesen Neue Straße 24. Da sich bei der 1. Ausschreibung keine Baufirma gemeldet hat, musste eine erneute Ausschreibung erfolgen, so dass die Fertigstellung im Jahre 2023 erfolgen wird.

Sonstiges

- Voraussichtlich im Frühjahr findet eine **Begehung** aller aktuellen Baumaßnahmen der TG statt. Dazu sind alle Teilnehmer am Verfahren herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird über die Tagespresse noch bekanntgegeben.
- Im **Juni/Juli** werden wir mit der Vermessung der bereits gebauten Wege beginnen. Hierzu wird den Teilnehmern die Gelegenheit gegeben, an Stelle von **Geldleistungen** (Flurbereinigungskosten) ihre Beiträge in Form von **Arbeits- und Fuhrleistungen** zu erbringen. Personen, die daran interessiert sind, bitte ich sich bei unserem Wegbaumeister, Herrn Alfred Ippisch, Mühlweg 4, 92439 Bodenwöhr (Tel. 09434/3487) zu melden. Er übernimmt die Einteilung der Arbeitskräfte.